

Sprachgeschenk für Weltenbaum-Kinder

Zwei neue Muttersprachlerinnen bringen

Englisch in den Kindergarten

Wann beginnt eigentlich „Schule“?

Mitunter (nach meinem Geschmack viel zu oft!) bekommt ein Schulanfänger mit Zuckertüte und Gratulation die versteckte Botschaft „überreicht“, dass nun der Ernst des Lebens begägne. Das heißt: Schule = Lernen = Ernst (= anstrengend, mühsam, macht wahrscheinlich wenig Spaß).

Sind wir nicht eigentlich schon einige Schritte weiter? Schule und Lernen gehören natürlich untrennbar zusammen, aber Lernen beginnt nicht erst in der Schule, sondern mit der Geburt, und ist zwar eine durchaus ernste Angelegenheit, macht aber riesigen Spaß – wenn es sich an den geistigen, körperlichen und sozialen Bedürfnissen der Lernenden ausrichtet.

Der WELTENBAUM hat von Beginn an diese Ausrichtung auf die altersgerechten Bedürfnisse in den Mittelpunkt seiner Konzeption gestellt. Ein ganz wesentlicher Aspekt ist dabei der Spracherwerb. Zum einen geht es um die deutsche Sprache, die bei allen bisherigen und jetzigen Weltenbaum-Kindern die Muttersprache ist. Aber es gibt ja noch 7.104* andere lebendige Sprachen auf der Erde...

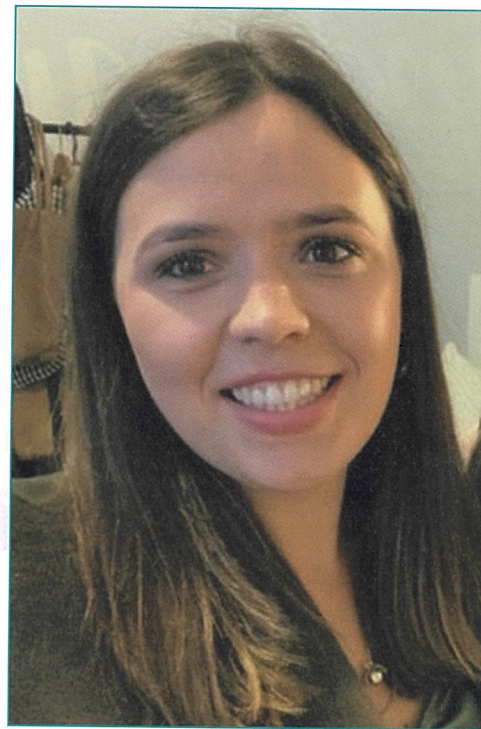
Die Welt der Sprachen

Jegliche Lebewesen kommunizieren in verschiedensten Formen miteinander – auch wir Menschen. Für uns ist Sprache ein Anker, ein zentraler Punkt unseres sozialen und geistigen Lebens, ein Tor zur Gemeinschaft. Sprache stiftet soziale und persönliche Identität. Sie ist ein Verständigungsmittel, das Kinder lernen,

Die Hirnforschung weiß, dass ein Mensch bis zum Alter von circa sieben Jahren jegliche sprachlichen Informationen in der Hirnregion für „Muttersprache“ abspeichert, auch wenn es sich um verschiedene Sprachen handelt. Später verlieren wir diese herrliche Fähigkeit zum Spracherwerb, wir müssen dann Sprachen erlernen.

Jede weitere Sprache, die ein Vorschulkind neben Deutsch in natürlicher Umgebung, also durch Alltagskommunikation erwirbt, ist ein Geschenk fürs Leben. Unsere Weltenbäumer bekommen durch Muttersprachler quasi „nebenbei“ eine weitere Sprache geschenkt. Dabei ist es völlig unerheblich, wie aktiv sie diese tatsächlich sprechen. Manche Eltern werden möglicherweise mehr erwarten. Aber seid sicher: Eure Kinder speichern das Englisch ab, insbesondere die muttersprachliche Aussprache ohne den typischen deutschen Akzent. Davon werden sie profitieren, sobald in der Schule das Fach Englisch auf dem Stundenplan steht, und danach für ihr ganzes weiteres Leben.

Von Beginn an haben wir im WELTENBAUM das Konzept der Zweisprachigkeit ausschließlich durch Muttersprachler umgesetzt, denn wir setzen für diese Altersgruppe auf natürlichen Spracherwerb (nicht auf Unterricht – so gut dieser auch sein mag, denn Unterricht ist immer „künstlich“, nicht natürlich). Englische Muttersprachler sind in Chemnitz nicht so einfach zu rekrutieren wie in Metropolregionen, umso mehr freuen wir uns über die doppelte Verstärkung, die wir seit November im Wel-



Ilse Theron

"Hello! My name is Ilse and I am a new Native English Speaker at the Kinderhaus Weltenbaum. I was born in Cape Town, South Africa and immigrated to Sydney, Australia when I was 8 years old. I speak fluent English and Afrikaans and I am learning to speak German. I moved to Germany in August 2021 to live with my German Partner."

I have a Bachelors Degree in Media and Communications, majoring in Marketing. I previously worked in Marketing, and most recently as an Account Manager. I'm excited to be joining the team as I've always loved kids and I am particularly excited about contributing to the bi-lingual concept."

Ein großes persönliches Ziel hast Du

dieses Jahr erreicht ...

Ja, die Aufnahme in den deutschen Nationalkader. Das habe ich heuer erreicht und darauf bin ich auch echt stolz.



Sasikala Varagunan

"Hi, this is Sasi. I recently joined the Weltenbaum Kinderhaus team as a Native Speaker for English. I am a passionate soft skills trainer and was born and brought up in India, the land of diversity. I was brought to Germany by love six months back, where I now live happily with my partner in Chemnitz. My belief in creating a better world is by shaping the future generation. This same belief is what brought me to work with Weltenbaum. I enjoy working with kids and being a positive influence on them."

* Stand 2013

und Taktik vergeben.

Kickboxen entwickelte sich aus Techniken des Karate, Taekwondo, Thaiboxen und Boxen. Ziel sind Körpertreffer mit dem Fuß (Kicken) oder der Faust (Boxen). Die geübten Fuß- und